



Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Postfach 100253/54 01782 Pirna

Kreistagsfraktion Bündnis90/Die Grünen
Fraktionsvorsitzende
Frau Silke Körner
Königsteiner Straße 2
01796 Pirna

Datum: 09.06.2020
Telefon: 03501 515-1505
Telefax: 03501 5158-1505
Aktenzeichen: 0004/012.3-2020
E-Mail: Matthias.Otto@Landratsamt-pirna.de

Ihre Anfrage vom 28.05.2020 zur Beteiligung des Landkreises an einem Workshop zur Endlagersuche für Atommüll

Sehr geehrte Frau Körner,

in Ihrer o. g. Anfrage haben Sie sich auf eine im Zusammenhang mit der Endlagersuche stehende Veranstaltung bezogen.

Ihre Fragen möchte ich im Folgenden wie folgt beantworten.

War der Landkreis SOE zu diesem Workshop eingeladen?

Der Landkreis wurde mit dem Rundschreiben 487/2018 des Sächsischen Landkreistages über die Veranstaltungsreihe vorab informiert (siehe Anlage).

Nahmen Vertreter*innen der Landkreisverwaltung an dieser Veranstaltung teil?

An der Dialogveranstaltung am 08.01.2019 in Leipzig haben keine Vertreterinnen und Vertreter der Landkreisverwaltung teilgenommen.

Welche Erkenntnisse gibt es aus dem Workshop und zum Standortauswahlverfahren?

Aus dem o. g. Grund kann an dieser Stelle nicht über Erkenntnisse aus der Dialogveranstaltung berichtet werden.

Zum Standortauswahlverfahren hat das Bundesamt für Sicherheit der nuklearen Entsorgung eine Infoplattform aufgebaut. Unter www.endlagersuche-infoplattform.de sind die Informationen zum Thema aufbereitet. Die wichtigen Untersuchungen und Entscheidungen des Standortauswahlverfahrens werden erläutert.

Hinweis: Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte elektronische Dokumente. Die Möglichkeit der verschlüsselten elektronischen Kommunikation besteht über die De-Mail-Adresse: kontakt@landratsamt-pirna.de-mail.de

Anschrift:

Schloßhof 2/4 01796 Pirna

Termine nur nach Vereinbarung.

Telefon: 03501 515-0 (Vermittlung)
Telefax: 03501 515-1009
Internet: www.landratsamt-pirna.de

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse Dresden

BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE12 8505 0300 3000 0019 20
USt-IdNr.: DE140640911



Nach Fertigstellung des Abschlussberichtes der Endlagerkommission wurde im Jahr 2017 mit der Suche nach einem Endlager begonnen. Derzeit wurden noch keine Gebiete ausgeschlossen. Im weiteren Verfahren sollen neben die bisherigen Beteiligungs- und Informationsformaten auch Regionalkonferenzen treten.

Im Rahmen der Konferenzen soll die Bevölkerung über die Untersuchungsergebnisse der ersten Standortsuchphase informiert werden. Eine Standortentscheidung soll bis zum Jahr 2031 getroffen werden. Mit einer Fertigstellung des Endlagers und dem Beginn der Einlagerung ist erst ab 2050 zu rechnen.

Nahmen Vertreter*innen der Städte und Gemeinden des Landkreises an dieser Veranstaltung teil und aus welchen Kommunen waren Vertreter*innen anwesend?

Eine Teilnehmerliste liegt dem Landkreis nicht vor, so dass diese Frage nicht beantwortet werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

M. Geisler

Anlage